

Lehrgang B1 (inkl. A2F)

Vertiefungslehrgang Palliative und Spiritual Care inkl. Basiskurs Palliative und Spiritual Care Beschreibung der einzelnen Kurstage

Kurs-tag	Kürzel	Inhalt
1 15.02. 04.05.	PCG II 0.75	Grundprinzipien der Palliative Care. Einführung in die Grundlagen, Definition, Haltung. Fakten zur Sterblichkeit und der Institutionalisierung des Sterbens. Gesellschaftliche Herausforderungen. Geschichte und Entwicklung der Hospiz- und Palliative Care-Bewegung, regional, national, international. Geschichtlicher Hintergrund der Freiwilligenarbeit. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz (15.2.), Dr. Thomas Fries (15.2.), Pfrn. Christine Bürk (4.5.)</i>
	MPL II 0.25	Das ganzheitliche Prinzip der Palliative Care. Total Pain, Schmerz und Kommunikation <i>Dr. med. Gabriela Popescu (15.2.)</i>
2 16.02. 17.09.	SPI II 1	Grundkompetenz Spiritual Care. Was ist Spiritualität? Was ist Spiritual Care? Was ist Seelsorge? Was ist religiöse Begleitung? Spiritueller Schmerz, Stress und spirituelle Ressourcen. Hoffnungsbilder. Unterschiedliche spirituelle, religiöse und kulturelle Weltanschauungen aller Betroffenen beachten. Haltungen, Werte, prägende Erfahrungen in der eigenen Biografie und Identitätsentwicklung in Bezug auf Spiritualität. Was ist Biografiearbeit und Lebensidentität? Werte, Glauben in der Nähe von Sterben und Tod. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i>
3 03.03. 19.10.	ETH II 1	Ethik und Recht in der Palliative Care. Ethische Herausforderungen von Sterbenden und ihren Angehörigen erkennen und die nötigen Ressourcen mobilisieren. Kritischer Umgang mit Patientenverfügungen. Begriffsklärung und Definitionen von Sterbebegleitung und Sterbehilfe. Instrumente zur Beurteilung ethischer Fragen. Würde, Lebensqualität, Menschenbild. Eigene Haltung und Umgang mit der Wahrheit beim Patienten, bei der Patientin. <i>Stefan Hertrampf (3.3. und 19.10.)</i> Erbrecht und Testament <i>Max Müller lic. iur. (3.3.)</i>
4 26.03. 11.06.	MPL III 1	Symptommanagement I: Atemnot, pneumologische Probleme, Angst, Delir, Depression, Suizidalität, Anorexie, Kachexie, Ernährung und Dehydratation. <i>Dr. Elke Steudter</i>
5 29.04. 05.05.	PST II 0.5	Psychosoziale Begleitung und unterschiedliche Sterbe- und Trauerprozesse. Auftretende Gefühle. Verschiedene Traueraufgaben. Die Bedeutung des Trauerns für die psychische Gesundheit. Einbezug von Patienten, Angehörigen und Team. Die Begleitung von Trauernden. Trauer im sozialen System. Fallbeispiele.
	IPV II 0.5	Einbezug der Angehörigen und des sozialen Umfelds. Betreuung von Sterbenden ihren Angehörigen vor und nach dem Tod. Aufgabe und Netzwerk der Gemeinde und Gemeinschaft. Rolle von Fachpersonen, des Teams, der pflegenden Angehörigen und der Freiwilligen. Trauerprozesse und Trauerverarbeitung auf verschiedenen Ebenen. Interprofessionelles Team, Ressourcen und Netzwerke. <i>Annemarie von Allmen Kromer</i>
6 30.04. 27.08.	MPL IV 1	Symptommanagement II: Fatigue, gastrointestinale Symptome: Nausea. Emesis. Schluckstörungen. Aszites. Schluckauf. Obstipation. Diarrhoe. Ileus. Hautsymptome. Wunden. <i>Dr. Elke Steudter</i>
7 07.05. 03.09.	MPL VI 1	Allgemeine und spezialisierte Palliativ-Pflege. Interprofessionelle und holistische Palliative Care-Assessments. Selbst- und Fremdeinschätzung. Lebensende – End of Life, Sterbephase, Handlungsempfehlung «Gutes Sterben» (Best Care fort he Dying -BCD). Bewegung des Sterbenden. Pflege des Leichnams. Familienzentrierte Pflege. Patienten – und Angehörigenedukation <i>Dr. Elke Steudter</i>

8 31.05. 21.06.	KOM II 0.5	Schwierige Gespräche führen mit Betroffenen und Angehörigen im Mehrpersonen-Setting. Ein systemisch-ressourcenorientierter Ansatz. Adressat gerechte Gesprächsführung. Einübung anhand von Fallbeispielen. Rolle und Einbezug von Fachpersonen, Angehörigen und Freiwilligen. Gespräche mit Kindern und Jugendlichen führen. Hintergrundwissen der Entwicklungspsychologie von Kindern und Jugendlichen. Ressourcen entdecken. Unterschiedliche Kommunikation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Einbezug des sozialen Umfelds. Selbstsorge und Burnout-Prävention und eigene Ressourcen. <i>Annemarie von Allmen Kromer</i>
	IPV III 0.5	
9 14.06. 11.08.	MPL V 1	Schmerz, Total Pain, Sedation: Chronischer Schmerz. Akuter Schmerz. Durchbruchschmerz. Schmerz und Abhängigkeit. Schmerzmanagement. Therapieabbruch diagnosebezogener Interventionen. Palliative Sedation. Schlafstörung. <i>Dr. med. Gabriela Popescu (14.6.), Dr. med. Daniel Büche (11.8.)</i>
10 17.08. 20.10.	SPI III 0.5	Gestaltung des Lebensendes, Abschiedsrituale: Heilsame Trauer und stärkende Abschiedsrituale. Einbezug des gesellschaftlichen Umfelds. Sterben zu Hause. Gestaltung des Lebensendes. Veränderungen in Todesnähe. Die persönliche und soziale Bedeutung von Abschiedsritualen und Trauerfeiern. Umgang mit Trauer in der eigenen Biografie. Interprofessionelle Zusammenarbeit ambulant und stationär. Einbezug der Angehörigen, der Freiwilligen, der Seelsorge und weiterer Fachpersonen. Zusammenarbeit und Angebot der Fachpersonen. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i>
	IPV IV 0.5	
11 01.09. 10.11.	SQE IV 1	Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation: Interprofessionelles Team, Qualitätsmanagement, Reflexion der Praxis und der Selbstsorge , Erkennen eigener Ressourcen und Grenzen. Förderung der Sicherung des laufenden Evaluationsprozesses. Präsentation des Praktikumsberichts und der Abschlussfallarbeit. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i>

PCG	0.75
MPL	4.25

SPI	1.5
ETH	1

IPV	1.5
PST	0.5

KOM	0.5
SQE	1

Total	11 Kurstage
-------	-------------

Kürzel

- PCG Palliative Care: Grundprinzipien
- MPL Medizin, Pflege, Lebensqualität, Symptommanagement
- SPI Spiritualität, Religion, Kultur, Biografie, Ende des Lebens
- ETH Ethik und Entscheidungsfindung
- IPV Interprofessionelle Praxis, Vernetzung und Netzwerk
- PST Psychosoziale Begleitung, Trauer, Support Patienten, Angehörige, Team
- KOM Kommunikation, Beratung, Patienten- und Angehörigenedukation
- SQE Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation

Dozentinnen- und Dozenten A2F/B1 2021

- Daniel Büche**, Dr. med., leitender Arzt Palliativzentrum Kantonsspital St. Gallen
- Christine Bürk**, Gemeinde- und Heimpfarrerin, B2 Palliative Care, Beraterin für Existenzanalyse und Logotherapie, CAS Systemische Seelsorge
- Thomas Fries**, Dr. theol., Fachstellenleiter Bildung und Begleitung, Mediator, Spitalseelsorger
- Stefan Hertrampf**, kath. Theologe, Spitalseelsorger und Sozialarbeiter
- Max Müller**, lic. iur., Notar, Lenzburg
- Gabriela Popescu**, Dr. med., MSc. in Palliative Care, FMH Innere Medizin, Palliativmedizinerin Hirslanden Klinik Aarau
- Elke Steudter**, Dr. phil., Diplom-Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Leiterin Studiengänge MAS FH Palliative Care, MAS FH Geriatric Care, DAS FH Neuro/Stroke an der Careum Hochschule Gesundheit Zürich
- Karin Tschanz**, Dr. theol., Ausbildungsleitung Palliative Care und Begleitung, Spitalpfarrerin, Dozentin Seelsorgeweiterbildung UniBern, Vorstandsmitglied palliative.ch, DAS Palliative Care
- Annemarie von Allmen Kromer**, Sozialarbeiterin, Lehrerin, psychosoziale Beratung, MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung, Supervisorin BSO

20200610